

Dem Ententeich wird auf den Grund gegangen

Umfangreiche Sanierung des früheren Burggrabens in Aerzen



Auch ein amphibischer Greenfloat-Bagger, ein spezieller Schwimmbagger, wird bei der Sanierung des Ententeiches eingesetzt. Foto: sbr

Aerzen (sbr). Wenn der Edersee Niedrigwasser führt, locken die dann sichtbar werdenden Überreste der einst versunkenen Orte regelmäßig Touristenscharen an die Talsperre. Auch der Ententeich an der Aerzener Domänenburg führt zurzeit kein Wasser, allerdings gibt hier der mittlerweile gen Null gesunkene Wasserspiegel keinen Blick auf Überreste aus der Vergangenheit der jahrhundertalten Burganlage frei. Nach dem Ausräumen des ehemaligen Burggrabensabschnitts konnten bisher lediglich zahlreiche versenkte Müllereinsätze, einige Fahrräder und ein Skateboard sowie eine Warnbarke und gleich mehrere Bauzaunfüße zutage

gefordert werden. Außerdem steigen stinkende Faulgase aus dem Schlamm des Domänenburtgrabs auf, was sowohl die vorbereitenden Arbeiten durch Ehrenamtliche als auch die Sanierung durch eine Fachfirma nicht gerade angenehm gestaltet.

Trotz des Geruchs in der Luft lockt die Wasserbaustelle mit ihren ungewöhnlichen Fahrzeugen zahlreiche Zuschauer an. Die Freiwillige Feuerwehr Aerzen hat damit begonnen, den Teich auszupumpen. Der starke Regen allerdings ließ immer wieder das Oberflächenwasser der Domänenburganlage in den ehemaligen Burggraben nachfließen. „Bevor mit den Sanie-

rungsarbeiten begonnen werden konnte, musste der Teich erst komplett trockengelegt werden“, erklärt Aerzens Erster Gemeinderat Andreas Wittrock. Mit dem sinkenden Wasserspiegel kamen nach der Feuerwehr die nächsten Ehrenamtlichen zum Einsatz. Den Mitgliedern des Angelvereins Aerzen oblag die nicht gerade angenehme Aufgabe, aus den stinkenden Restfluten die Fische zu retten, um sie in andere Gewässer umzusiedeln. Dabei stellte sich heraus: Die Artenvielfalt des Fischbestandes des Ententeichs kann sich sehen lassen: Neben Silberkarpfen, Rotfedern und Karauschen wurden auch Goldfische und 30

Kois aus dem Wasser gefischt, wie Gewässerwart Manfred Franke berichtet. Für die Zukunft rät Thomas Gerber von der mit der Sanierung beauftragten Fachfirma zwar von einem erneuten Fischbesatz in der Teichanlage ab, damit das Wasser nicht vorschnell wieder eintrübt, der Flecken Aerzen hat aber beschlossen, die Kois im Ententeich wieder auszusetzen. Die Enten, denen der Teich im Volksmund seinen Namen verdankt, lassen sich von den umfangreichen Baggerarbeiten auf ihrem Gewässer wenig beeindrucken. Sie finden in den trüben Pfützen ein reiches Nahrungsangebot.

Im Teich kam auch ein amphibischer Greenfloat-Bagger zum Einsatz, mit dem der über mehrere Jahrzehnte abgelagerte Schlamm in den Uferbereich geschauflert wurde. Dieser kompakte Schwimmbagger wurde speziell für Einsätze auf relativ engen Räum in Finnland gebaut und ist in seiner Art einzigartig in Deutschland, wie sein Besitzer Godfried van Eijden aus Ovelgönne erklärt.

Von Gewässerrand aus wird der Schlamm mithilfe eines zweiten Baggers in wasserfeste Mulden verladen und auf eine Bodenlagerungsfläche auf dem Groß Berkelier Totenberg transportiert. Die letzte umfangreiche Sanierung hat der Ententeich vor 25 Jahren erfahren. Nun stehen neben dem Ausbaggern auch eine Neugestaltung der Uferbereiche mit Wasserbausteinen und pflügerische Maßnahmen beim Uferbewuchs auf dem Sanierungsprogramm, das mit rund 26 500 Euro veranschlagt ist. Sowohl das Entenhaus als auch die beiden Fontänen, die zur Sauerstoffversorgung in dem stehenden Gewässer notwendig sind, bleiben erhalten, so Wittrock.

Notiert

Neue PC-Kurse im Kulturzentrum

Hamel. Das Kulturzentrum Tönebön am Klüt bietet wieder PC-Kurse an. „Wort für Fortgeschrittene“ startet am 3. November und läuft sechs mal dienstags von jeweils 10 bis 12 Uhr. In einer kleinen Gruppe werden die Grundlagen des Word-Schreibprogrammes vermittelt

und geübt. „Internet für Fortgeschrittene“ wird ab dem 4. November sechs mal mittwochs von jeweils 10 bis 12 Uhr angeboten. In diesem Kurs wird der praktische Umgang mit dem Internet geübt. Infos und Anmeldung: unter (05151) 4066011; weitere Kurse auf Nachfrage.

„Tannhäuser“ bereits um 17 Uhr

Hamel. Die Live-Übertragung der Oper „Tannhäuser“ aus der New Yorker MET am kommenden Samstag im Maxx Kino Hameln wurde von 19 auf 17 Uhr vorverlegt. Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg ist ei-

ne romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner, welche auf der traditionellen Volksballade Tannhäuser und dem Sängerkrieg auf der Wartburg aufbaut. Während der Übertragung gibt es zwei Pausen.

Fahrbahn wird erneuert

Lauenstein. Auf der Landstraße 425 wird es ab Montag, 2. November, vom Ortsausgang Lauenstein bis Haus Harderode an der Kreuzung zur Landesstraße 588 zu Behinderungen kommen. Der Grund sind Fahrbahnerneuerungsarbeiten, die etwa bis Mitte Dezember andauern werden. Die Baustrecke ist in zwei Bauabschnitte aufgeteilt. Die Trennung der beiden Bauabschnitte erfolgt im Bereich des Steinbruchs, sodass

die Zufahrt zum Steinbruch entweder über Lauenstein oder aus Richtung Haus Harderode erreicht werden kann. Die Arbeiten werden baubahnabschnittsweise unter Vollsperrung ausgeführt. Den Anliegern im Bereich der Baustrecke wird – soweit es der Baubetrieb zulässt – das Erreichen ihrer Grundstücke ermöglicht. Eventuelle Sperrzeiten der Zufahrten werden den Anliegern rechtzeitig durch die Baufirma mitgeteilt.

Sprachartist im Kurtheater

Untertöne von Sebastian Krämer



Sebastian Krämer gastiert in Pyrmont.

Bad Pyrmont. Einer der besten Musikkabarettisten des Landes, Sebastian Krämer, steht Freitag, 6. November, um 19.30 Uhr auf der Bühne des Kurtheaters von Bad Pyrmont. Er gilt als (selbst-)ironischer Sprachartist und poetisch Intellektueller, dessen kabarettistische Pointen sich oft gerade in den leisen und verschmitzten Unter- und Zwischentönen verbergen. Wo es

Kabarettisten bei launigen Bestandsaufnahmen, bei Bescherden zur Stabilisierung ihres Anstoßes bewenden lassen, macht Sebastian Krämer Vorschläge: Kinos von außen und Flohmärkte nur noch bei Regen zu besuchen, sich in Fragen des Lebensstils ein Beispiel an den Tüpfelhyänen zu nehmen und in Fragen der Haltung an halb automatische Schallplattenspieler. Wer Krämer nicht kennt, der weiß vielleicht gar nicht, dass das gleichzeitig geht: Musik, die berührt und überrascht und Texte von eindringlicher Geschlossenheit, die ganze Romane in wenigen Minuten erzählen, eine Kleinigkeit voll Humor zum Leuchten bringen oder uns in Abgründe des Schreckens oder der Sehnsucht reißen. Dazu eine einfühlsam filigrane Stimme, die die oft schonungslos Scherze lapidar überspielt, um den Feinheiten nachzuspüren. Doch lächen werden die Besucher mit Sebastian Krämer auch. Karten gibt's im Vorverkauf in Bad Pyrmont in der Wandelhalle, Telefon: (05281) 151543, und in der Touristinformatio-

WELTS

30. O

Sparen zahlt sich aus

SSK Hameln lockt mit buntem Programm

1925 wurde der Weltspartag im damaligen Deutschen Reich erstmals von den deutschen Sparkassen durchgeführt. Von Anfang an ging es dabei darum, den Wert des Sparens breiten Bevölkerungsschichten, nicht zuletzt Kindern und Jugendlichen, zu verdeutlichen. Auch in der heutigen Zeit gibt es keinen Grund, am Wert des Sparens zu zweifeln; diesen immer wieder zu verdeutlichen, ist und bleibt eine Kernaufgabe der Sparkassen in Deutschland.



Wer große Wünsche hat, sollte rechtzeitig anfangen, Geld zurückzulegen.

Ob für spätere Wünsche oder um vorzusorgen, Sparen lohnt sich in jedem Fall. In der Stadtparkasse Hameln können aus guten Vorsätzen richtige Pläne gemacht werden. Unter dem Motto „An die Zukunft denken“ gibt es in der Hauptstelle ein buntes Programm für Kinder und Jugendliche. Von 11 bis 16 Uhr ist das „BIZ“ zu Gast. Jugendliche und junge Erwachsene erhalten bei der Berufsberaterin Frau Lucht Tipps zur Berufswahl oder können sich über ihren Traumberuf und den Weg dorthin informieren. Jeweils um 11 und 14 Uhr findet ein Vortrag statt. Anschließend steht Frau Lucht für persönliche Beratung zur Verfügung. Ab 10 Uhr gibt es Spielespaß in der Hauptstelle mit einer TouchWall und in Afferde und am Mertensplatz auf einer Wii-Spielekonsole. Die Kleinen können sich ab 13 Uhr von Schülerinnen der Elisabeth-Selbert-Schule Figuren und Bilder auf Gesicht schminken lassen. Außerdem gibt es mit etwas Glück tolle Preise für die ganze Familie beim großen Weltspartags-Gewinnspiel! Jeder sollte auf jeden Fall sein Sparschwein mitbringen! Die Sparschalter stehen während der Öffnungszeiten bereit.

